

DER SCHWEIZER · SUISSE



# VETERAN

Juni 2019 ■ 90. Jahrgang

Einzelnummer Fr. 5.–



**VSSV** DV Brig-Glis 2019



**SO** Ausflug nach Trimbach 17



**SSV** Veteranenschiessen 20

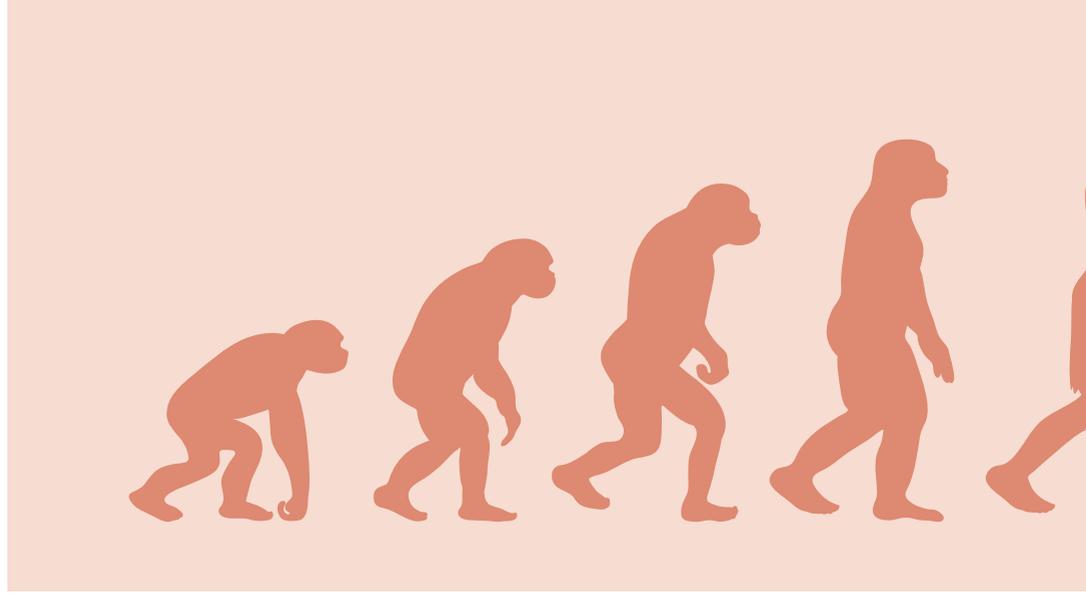


Bernhard Lampert

### Liebe Schützen- veteraninnen und Schützen- veteranen

Grundlagen der Bildung. Gebildete Menschen gibt es in allen Völkern, aber ihre Bildung unterscheidet sich

voneinander nach kulturellem Hintergrund, sozialer Schicht und Entwicklungsstand der Gesellschaft. Es gibt noch keine detaillierten Untersuchungen darüber, was als «Weltbildung» bezeichnet werden könnte, aber man weiss, dass alle Gebildeten mit Millionen Menschen zugleich über die Massenmedien an den aktuellen Geschehnissen teilnehmen. Sicher erwartet man von einem gebildeten Menschen eine gewisse Kenntnis der eigenen Literatur und Kunst, der eigenen Kultur und der Wissenschaften sowie eine Teilhabe an dem, was Menschen bisher geschaffen haben. Bildung bedeutet, dass Menschen nach einem gewissen unterschiedlichen Massstab gemessen werden und wenn sie sich eine bestimmte Menge an Denk- und Verhaltensweisen erlernt haben, sich zu jener Schicht zählen können, welche diese Massstäbe festgesetzt hat. Es handelt sich bei der Bildung um soziologische Tatbestände, die das Leben zahlloser Menschen motivieren. Nicht der Wunsch, an der Weltkultur teilzuhaben, sondern das Bestreben, auf der sozialen Leiter eine Sprosse höher zu steigen, treibt die meisten



Menschen an, die sich mit Literatur, Geographie und Mathematik zu beschäftigen.

Allerdings, wer nicht lesen kann, steht vor verschlossener Tür. So wie der Mensch, der die Mathematik nicht beherrscht, von der unübersehbaren Landschaft der modernen Naturwissenschaften ausgeschlossen bleibt. Das gilt auch für ganze Völker, deren Entwicklung sich ausserhalb der Schriftsysteme vollzogen hat. Wenn bei diesen fast statischen Überlieferungen von Mund zu Mund über Jahrtausende hinweg überhaupt von Entwicklung im europäischen Sinn gesprochen werden kann. Das zwischen Ursache und Zweck gefangene Denken des modernen Europäers ist dem Menschen der Naturvölker vollkommen fremd, wie dem Europäer auch bis vor 200 Jahren der Begriff Entwicklung fremd war. Dass sich alles wandelt, verändert, zu neuen Formen fortschreitet, dieser Aspekt ist erst durch die Evolutionstheorie eines Lamarck (französischer Biologe 1744–1829), durch die Erkenntnisse Darwins (1809–1882) ins Bewusstsein gedrungen. Auch die

Zeiträume, in denen sich die Entwicklung des Menschen vom affennahen Halbmenschen zum heutigen Typus vollzogen hat, sind ja erst in den letzten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts erahnt worden. Der Reformator Luther glaubte noch, die Welt sei insgesamt 6000 Jahre alt.

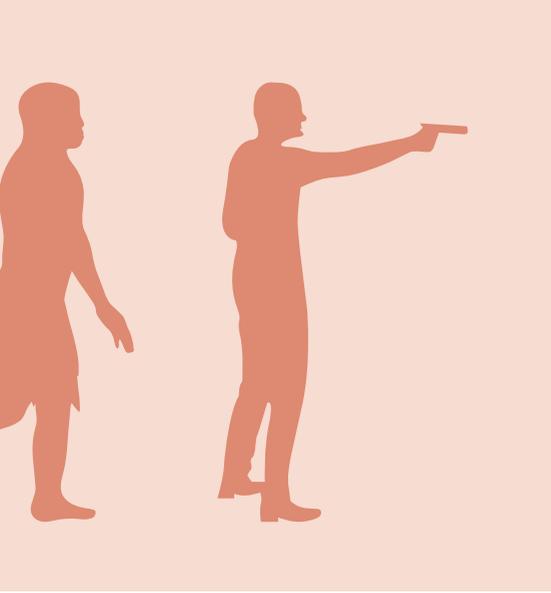
Schriftlose Völker haben ihre Mythen, ihre Überlieferungen, ihr geistiges Leben, das nicht weniger lebendig ist als das eines Europäers, sondern eher vielfältiger. Aber es ist ein begrenztes, überschaubares Leben und Wissen. Es unterscheidet sich von dem etwa eines Europäers oder Amerikaners wie das Wissen eines Kindes von dem eines Greises. Einer der Unterschiede zwischen Kind und Greis ist, dass die Erinnerung eines Kindes kaum über die letzten Tage zurückgeht, die des Greises aber über viele Jahrzehnte. Bei den Naturvölkern, deren Sterblichkeit hoch ist, werden Greise deshalb hoch verehrt, weil sie das Gedächtnis des Stammes verkörpern. Das Gedächtnis der zivilisierten Völker sind die unzähligen Bibliotheken, die angelegt worden sind, seit die Schrift die Stufe der magischen Zeichen überwunden hat und zum rationalen Informationssystem geworden ist. Aus dem Schutt der Jahrtausende hat man die Bibliotheken assyrischer Könige geborgen und in mühsamer Kleinarbeit entziffert. Man kennt die Namen Pergamon und Alexandria als Stätten der Gelehrsamkeit. Und wir wissen, welche Auswirkungen es hatte, als das kostbare Pergament in Europa durch den Ersatzstoff Papier ersetzt wurde.

#### Zum Titelbild

von links nach rechts: Martin Landis, SM Region Mitte; Heinz Schmied, SM Region Ost; Walter Ruff, Verbandsaktuar; Paul Döbeli, Übersetzer; Beat Abgottsson, Vize-Präsident und SM Region West; Markus Schnidrig, Fähnrich; Martin Hug, Zentralkassier; Alois Estermann, Mitglied SK sowie KK- und Materialverwalter; Bernhard Lampert, Zentralpräsident; René Schmucki, Zentralsekretär; Florian Zogg, Präsident SK.

#### Photo de couverture

de gauche à droite: Martin Landis, chef de tir région milieu; Heinz Schmied, chef de tir région est; Walter Ruff, actuaire; Paul Döbeli, traducteur; Beat Abgottsson, vice-président et chef de tir région ouest; Markus Schnidrig, banneret; Martin Hug, caissier central; Alois Estermann, membre du CT ainsi qu'administrateur des cartes-couronnes et du matériel; Bernhard Lampert, président central; René Schmucki, secrétaire central; Florian Zogg, président CT.



In der frühen Stufe der Menschheit ist das menschliche Gedächtnis durch kein künstliches Hilfsmittel erweitert. Die Erfindung der Schrift, zunächst auf Stein gemeißelt, schafft Gedächtnis. Die Verbreitung der Schrift als Mitteilungsmittel schafft geistige Bedürfnisse, eine Wechselbeziehung zwischen Wissen und dem Hunger nach Wissen. In den alten Bibliotheken des Orients ordnete man die immer wieder kopierten Schriften auf Papyrus

und Pergament, aber die Demokratisierung der Kultur begann erst in der Renaissance (15.–17. Jahrhundert), als die Erfindung des Drucks mit beweglichen Lettern (Gutenberg 1440) und die Papiererzeugung mit einer konkreten gesellschaftlichen Situation zusammentrafen.

In diese Zeit fallen auch die ersten naturwissenschaftlichen Erkenntnisse, die zur modernen Wissenschaft und Technik führen. Aus der Beschäftigung mit Gasen erwächst die chemische Erkenntnis von Wasserstoff und Sauerstoff, aber auch die spätere Möglichkeit einen Explosionsmotor zu bauen. Aus der Beschäftigung mit Glücksspielen entstehen die Ansätze der Infinitesimalrechnung (Gottfried Leibnitz und Isaac Newton), die mit unendlich kleinen Größen arbeitet. Schon damals wurden Fernsehen und Menschenflug sowie das mühelose Leben in der modernen Technik vorausgeahnt.

Die Lernsysteme, mit denen jeweils Bildung vermittelt wird, sind in grossen Zügen aufzuzeigen. Dadurch schärft sich der Blick auch für die heute aktuellen Probleme. Denn als Wilhelm von Humboldt, 16 Monate lang verantwortlich für die preussische Kulturpolitik, in den Jahren 1809/1810 die deutsche Bildungsreform einleitete, konnte er nicht ahnen, dass die daraus erwachsenden Institutionen noch im Zeitalter der Weltraumflüge Wissen vermitteln würden.

Genau mit diesen Fragen, der Entstehung und Formen der Schriften, der Stätten und den Methoden der Bildung, der Entstehung und der Entwicklung der Wissenschaften, möchte ich mich in den kommenden Editorials auseinandersetzen.

*Mit einem herzlichen  
Schützengruss  
Euer Zentralpräsident*



## Informationen aus dem Zentralvorstand vom 12.04.2019

**Vor der Sitzung wurden in der Simplonhalle in Brig mit dem Organisator die letzten Details des Ablaufes für die DV VSSV 2019 besprochen und die technischen Anlagen überprüft. Anschliessend fand die 2. Sitzung des Zentralvorstandes in diesem Jahr statt, in welcher neben diversen Sachgeschäften, die Vorbereitungen der Präsidentenkonferenz sowie der DV des SSV 2019 in Winterthur das Schwergewicht bildeten.**

Bei den Sachgeschäften war als Erstes das Protokoll der ZV-Sitzung vom 31. Januar zu genehmigen, was ohne Bemerkungen und mit einem Dank an den Verfasser geschah.

Anschliessend orientierte der Zentralpräsident über die Ergebnisse der Ostschweizer Präsidentenkonferenz. Der Zentralvorstand hat anschliessend

das Stimmverhalten anlässlich der Präsidentenkonferenz SSV vom 26. April sowie der DV SSV vom 27. April in Winterthur beraten und festgelegt. Der VSSV wird allen Geschäften und Anträgen zustimmen.

Im Weiteren orientierte die Schiesskommission über mögliche Verbesserungen bei der Datenerfassung und den Ranglisten. Man möchte für 2020 eine nochmalige Vereinfachung für die Kantonalverbände realisieren und die Funktionsfähigkeit der verknüpften Dateien garantieren.

Der Zentralvorstand hat zudem mögliche langfristige Auswirkungen der erneuten Statutenrevision des SSV diskutiert, da unter anderem mit der Änderung des Artikels 44 für uns wichtige Zusagen im Rahmen der Aufhebung der ehemaligen schriftlichen Vereinbarung gestrichen werden. Man wird nun in Gesprächen mit dem Geschäftsführer SSV versuchen, Bedenken und Unklarheiten auszuräumen.

Schlussendlich nahm der Zentralvorstand mit Sorge zur Kenntnis, dass

keine Kandidatur für die Funktion des Pressechefs eingegangen ist. Als letzte Hoffnung bleibt, dass aus der Versammlung noch ein Wahlvorschlag gemacht wird. Für das Funktionieren der immer wichtiger werdenden Kommunikation ist eine ad hoc Lösung keine ideale Voraussetzung. Der Zentralvorstand erwartet in Zukunft, dass er von den kantonalen Verbänden bei der Besetzung der ZV-Funktionen besser unterstützt wird.

Die nächste Sitzung des Zentralvorstandes findet am 16.05.2019 in Reiden statt.

*Mit kameradschaftlichem  
Schützengruss  
Der Zentralpräsident*

Zu veröffentlichende

# Texte

können sie uns per Mail an [schweizer-veteran@zehnder.ch](mailto:schweizer-veteran@zehnder.ch) zukommen lassen.

## Informations du comité central du 12-04-2019

**Avant la réunion, nous avons discuté dans la halle du Simplon de Brigue les derniers détails du déroulement de l'AD ASTV 2019 avec l'organisateur et l'équipement technique a été vérifié. Par la suite, la deuxième réunion du Comité central a eu lieu cette année, au cours de laquelle les préparatifs de la Conférence des Présidents et de l'AD de la FST 2019 à Winterthur ont été au centre des débats, en plus de diverses questions administratives.**

Le premier point à approuver a été le procès-verbal de la réunion de la séance du CC du 31 janvier. Il n'y avait pas eu de remarques et l'actuaire a été remercié.

Par la suite, le Président central a informé sur les résultats de la Conférence des présidents de la Suisse orientale. Le Comité central a ensuite discuté et déterminé le comportement de vote à l'occasion de la Conférence des présidents FST du 26 avril et de l'AD FST du 27 avril à Winterthur. L'ASTV approuvera toutes les transactions et requêtes.

En outre, la commission de tir a fourni des informations sur les améliorations possibles dans la saisie des données et les listes de classement. L'objectif est de poursuivre la simplification pour les associations cantonales d'ici 2020 et de garantir l'opérabilité des fichiers liés.

Le Comité central a également discuté des effets à long terme possibles de la nouvelle révision des statuts de la FST, car la modification de l'article 44, entre autres choses, supprime des engagements importants pour nous

dans le cadre de l'abrogation de l'ancien accord écrit. Lors d'un entretien avec le directeur de la FST, il s'agira maintenant de dissiper les réserves et les ambiguïtés.

Enfin, le Comité central a pris connaissance avec préoccupation qu'aucune candidature n'avait été reçue pour le poste de chef de presse. Le dernier espoir est qu'une proposition d'élection sera faite à l'issue de l'AD du 13-04-19. Une solution ad hoc n'est pas une condition préalable idéale pour le fonctionnement d'une communication de plus en plus importante. A l'avenir, le comité central espère être mieux soutenu par les associations cantonales et l'association régionale pour remplir les fonctions du CC.

La prochaine réunion du Comité central aura lieu le 16 mai 2019 à Reiden.

*Avec les salutations amicales du tireur  
Le Président central*

## 105. DV der Schweizer Schützenveteranen in Brig

### Feierliche Premiere im Oberwallis

**Die imposant grosse Simplonhalle in Brig hat schon so manchem Event stumm zugeschaut, zuletzt dem Empfang der neuen Bundesrätin Viola Amherd, die auf der Bühne mit den beiden Musik-Stars Sina und Stefanie Heinzmann um die Wette rockte und voll aus sich herausging ...**

Vier Monate später sitzt der Vorstand der Schweizer Schützenveteranen – in der Grösse eines Fussballteams – auf derselben Bühne und schlägt zum Teil auch laute Töne an. Zentralpräsident Bernhard Lampert hält vorerst ein flammendes Votum gegen das EU-Waffen-diktat und schliesst rhetorisch perfekt: «Wollt Ihr diesen Wolf im Schafspelz? Nein?! – Dann wehrt Euch!»

Der Beobachter spürt förmlich den Ruck, der durch die 170 Anwesenden geht und auch den letzten noch etwas BLS – schlaftrunkenen Veteranen und Ehrengast aufrüttelt. Es geht um vieles: Um ein Jahrhunderte altes Recht, um den Schiesssport, um die Souveränität unseres Landes. Der Reporter des Walliser Boten notiert eifrig und lässt sich keinen Satz entgehen. Verständlich, sitzt doch sein ehemaliger Lehrer neben ihm und flüstert ihm ab und zu etwas zu, so auf die Frage: «Was sind Kranzkarten?»

Dann geht es zu den ordentlichen Geschäften, die Bernhard Lampert sozusagen im Alleingang und bestens zweisprachig präsentiert über die Bühne bringt. Eindrücklich der Einmarsch der Fahne mit dem Fähnrich Markus Schnidrig (ursprünglich auch ein Walliser) und den beiden sehr charmannten Ehrendamen Gottsponer und Abgottspon, die schon am Eingang mit ihrem bezaubernden Lächeln und ihrer schönen Walliser Sonntagstracht jeden noch so grantigen Veteranen



Beginn der DV mit Ehrung der verstorbenen Kameraden.  
Début de l'AD avec l'honneur aux camarades disparus.

auftauen liessen. Sie waren denn auch die Fotostars des Tages!

#### **Ich hatt' 434 Kameraden ...**

Auch die Totenehrung des Gliser Quintetts mit «Ich hatt' einen Kameraden» ging unter die Haut und liess manches Auge feucht werden. Eigentlich hätte es heissen sollen: «Ich hatt' 434 Kameraden». So viele Schützenkameraden verliessen diese Welt im Jahre 2018. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurde Otmar Casutt namentlich erwähnt, der im Amt verstorbene Vorsitzende der Bündner Schützenveteranen.

#### **Staatsrat Frédéric Favres Gratwanderung**

Der Chef des Walliser Departementes für Sicherheit, Institutionen und Sport, Frédéric Favre, war als erster Redner nicht zu beneiden. Die Westschweizer Regierungen hatten sich kürzlich unisono für ein Ja zum neuen Waffenrecht ausgesprochen. Favre begann mit einem Zückerchen und lobte die alte Tradition von Schützenzünften und -vereinen in jedem Dorf des Wallis. Dann kam er wörtlich auf den Punkt: «Zweifellos denkt Ihr wahrscheinlich, dass diese Bestimmung, falls diese angenommen wird, die Zielscheibe verfehlen würde. Eine Art Abreissen des Schusses ohne Resultat. Aus verschiedenen Gründen könnte man sagen, dass die von der EU-Kommission geforderte Verschärfung des Gesetzes null und nichtig ist. Ich möchte daran erinnern, dass «es» das Ergebnis einer erfolgreichen Verhandlung mit der EU ist. Die EU zu ignorieren würde die

*Schweiz in Bezug auf Waffen in eine sehr schwierige Situation bringen».* (Ende Zitat). Favre sieht im neuen Gesetz denn auch eher einen Vertrauensbeweis für die Schützenvereine und nicht eine Blockade oder ein Verbot. Vielleicht gebe es sogar einen Mitgliederzuwachs an Schützen ... (Offenbar müssen die Schützen, Waffensammler und Bürger nun in dieser Schachpartie mit Brüssel das Bauernopfer spielen, so der Eindruck des Schreibenden). Sichtlich erleichtert stellte Favre im 2. Teil der Rede die vielen Trümpfe des Wallis vor, darunter auch die NEAT. Favres Schlusssatz: *Vivent les tireurs; es leben die Schützen!* Das verstand jeder ...

#### **Stapi Ursprung: Leichte Aufgabe**

Bedeutend leichter hatte es da der Brieger Stapi Louis Ursprung, der die Gastgeberstadt, «Briga dives et hospitalis» – das wohlhabende und gastfreundliche Brig, vorstellen durfte. Sein erster Dank ging an das OK des Anlasses mit dem souveränen Beat Abgottspon an der Spitze und mit dessen Sekundanten Pierre Geiger und Konsorten. Eindrücklich die von Ursprung mit Stolz präsentierten Zahlen: 13 000 Einwohner/innen, täglich 7000 Studierende jeden Alters, jeder 4. Arbeitsplatz im Dienstleistungssektor des Oberwallis. Die Sehenswürdigkeiten und Trümpfe von Brig vorzustellen, hiesse Wasser in die Rhone tragen; sie wurden bereits im «Schweizer Veteran» ausführlich präsentiert. Ursprung schloss mit einem humoristischen Zitat eines Vorgängers in seinem Amt, des legendären Moritz Kämpfen: «Brig ist die



Neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission, Markus Schmid von Frick AG.  
Nouveau membre de la commission de vérifications des comptes, Markus Schmid de Frick AG.

erste Stadt am Laufe der Rhone, Marseille die letzte ...!»

### **Einstimmig Gelb**

Die gelben Stimmkarten passten sehr gut zu den gelb-schwarzen Stadtfarben der Briger Fahne. Bei jeder Abstimmung gab es eine gelbe Welle von Ja-Stimmen zu sehen, so beim Jahresbericht des Vorsitzenden, der Jahresrechnung 2018, dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission, der Entlastung des Zentralkassiers und des Zentralvorstandes, dem Budget 2019 und der Festsetzung des Jahresbeitrages 2020. Nach 2020 dürfte allerdings eine Erhöhung des Jahresbeitrages eine Option werden, dies bei fehlenden Zinserträgen und abnehmenden Einnahmen aus dem Schiessbetrieb.

### **Anne-Marie Sauthier-Luyet:**

#### **Stolze Schützentochter**

Die amtierende Grossratspräsidentin sprach kurz und prägnant und betonte die grosse Schützentradition in der Schweiz. Sie selbst ist Tochter eines Schützen, der am ESF 1954 zu den Gekrönten gehörte. Ihr scheint wichtig, dass den Schützen die Freiheit garantiert bleibt, eine Waffe besitzen zu dürfen, ohne Pflichtmitgliedschaft in einem Schützenverein. (Es wird ja schliesslich auch kein Schwimmer gezwungen, in einem Wassersportclub mitzumachen, so meine persönliche Meinung). Die Schützen sollten sich trotz allem die Freude am Schiesssport nicht vergällen lassen. Grosser Applaus für die Walliser Politikerin und ihre sympathischen Worte!

### **Wahlen: 66 % Erfolgsquote**

Für den aus «Altersgründen» abtretenden Neuenburger Jean-Pierre Kunz

wird lic. rer. pol. Beat Abgottsson, ehemaliger Vizedirektor der En-Alpin und vielseitiger, erfolgreicher Sportschütze der Feldschützen Staldenried, Mitglied des kantonalen Veteranenverbandes, mit grossem Applaus ins Zentralkomitee gewählt. Sein Meisterstück: Die perfekte Organisation der 105. DV der Schützenvereine in Brig! Mit sichtlichem Stolz erklärt Schützenkollege Beat Annahme der Wahl.

Harziger verläuft die Ersatzwahl für den zurücktretenden Pressechef René Birri. Trotz vieler Aufrufe und persönlicher Gespräche ist kein Ersatz zu finden. So wird Bernhard Lampert ad Interim dieses Amt übernehmen, bis sich doch ein ja-williger Ersatz finden lässt.

In der Person des Aargauers Markus Schmid aus Frick, Bankkaufmann, wird ein neues Mitglied der Rechnungsprüfungskommission gewählt, dies auch mit Applaus.

### **«Eure Stimme wird gehört!»**

#### **Divisionär Yvon Langel**

Der Kdt der Ter Div 1 betont den Fortbestand der Schiessstradition, da keiner weiss, was morgen geschieht. Polizei, Feuerwehr und Soldaten verdienen den Respekt des Volkes, da sie mit ihrem Leben für ihre Aufgabe eintreten. Die Pflege des Schiesssports hat auch einen Nutzen für die Milizarmee. Wer sich für den Schiesssport einsetzt, engagiert sich auch für unser Land, für Sicherheit und Freiheit. Das Vertrauen des Staates in den Wehrmann ist für dessen Verantwortungsbewusstsein wichtig. Das Volk wird am 19. Mai an der Urne mit über die Umsetzung des neuen EU-Waffenrechts entscheiden. Diese Abstimmung will er nicht weiter kommentieren ...

Herrn Langels klare Worte werden mit einem kräftigen Applaus und einem Präsent verdankt.

### **Fahnen in Ehren halten**

Jeder Verein weiss, dass die Lebensdauer von Fahnen nicht unendlich ist. So ergeht es auch vielen historisch wertvollen Fahnen aus dem 19. und 20. Jh. im Schützenmuseum Bern. Sie müssen restauriert werden, um der Nachwelt aus der Vergangenheit erzählen zu können. Darunter auch eine historisch wertvolle Fahne des VSSV. Einstimmig spricht die DV einen Betrag von CHF 10000.–, dies wird von Andreas von Känel, Präsident des Stiftungsrates Schützenmuseum, mit sichtlicher Freude und Erleichterung am Mikrofon verdankt wird.

### **Ehre, wem Ehre gebührt**

Erster Geehrter ist der Basler Veteranenpräsident Hans Buser, gefolgt von Georg Buchli, amtierender Präsident des RPK. Jean-Pierre Kunz, Vizepräsident des VSSV, «muss» aus Altersgründen, was als relativ zu betrachten ist, den Vorstand verlassen. Der ehemalige Abteilungsleiter der SiPo Neuenburg: Sein Leistungsausweis sprengt quantitativ und qualitativ jeden Rahmen eines Berichtes. Ich erlebte ihn als versierten und sympathischen Redner an der GV der Walliser Veteranen. Merci pour tout, Ehrenmitglied VSSV Jean-Pierre.

### **René Birri bleibt sich selbst treu ...**

Um keinen Preis will Ex-Pressechef René die Ehrenmitgliedschaft des VSSV annehmen, dies nach sieben Jahren Einsatz für den Verband. Respektieren wir seinen Entscheid. Vielleicht hat er in seinem Heim auch keinen Platz mehr für Urkunden und Diplome ...

### **Grüsse des SSV**

Paul Röthlisberger ist nicht enttäuscht, dass ihm Bernhard Lampert in Sachen EU-Waffengesetz zeitlich zuvorgekommen ist. Er ruft alle auf, am 19. Mai die Antwort der freien Schweizer an der Urne zu geben. Fingerzeig in die Zukunft: Das ESF Luzern 2020 steht

schon bald an; 2024 feiert der älteste sportliche Verband der Schweiz sein 200. Wiegenfest. Der SSV hatte immer schon ein weisses Kreuz auf rotem Feld, lange vor 1848.

#### **Berikon? Nei, Oerlikon! – Wänn? –**

#### **4. April 2020. Los doch emaal zue!**

So ein aufgeschnappter Dialog am Nachbarstisch: Nächster DV Tagungsort des VSSV ist das Swissôtel in Zürich Oerlikon. Ist bereits überall notiert ...

#### **Pünktlichkeit: die Höflichkeit der Könige und Vorsitzenden**

Vier Minuten vor 12.30 schliesst Präsident Lampert die speditiv verlaufene 105. DV und dankt allen, die etwas Kleines oder Grosses zu diesem Tag beigetragen haben. Mit der Fahne voraus geht es nun Richtung Stockalperschloss zu einem Apéro unter Walliser Sonne. Auch hier: Trachtenfrauen im freundlichen Einsatz. Viel small talk! Dann ein feines Mittagessen mit lauter Walliser Spezialitäten: Cholera (im Goms sagt man phonetisch korrekt

«Chouera»), Eringer Geschnetzeltes, ein Dessert mit Birne und natürlich prima Walliser Weine ...

#### **Heimfaari ...**

Zum Abschied gibt es noch ein willkommenes Überraschungsgeschenk als «Heimfaari-Verpflegung»: Bergführerkäse, ein Mini-Fläschchen Dôle, ein kleines Roggenbrot, einen Mini-Bernhardiner für den Lieblingsenkel.

(Diese kulinarische Aufmerksamkeit nicht nur für den Fall, dass der Zug im NEAT-Tunnel stecken bleiben sollte ...)

Dann ist die Simplonhalle plötzlich sehr leer ...

Auf der Leinwand leuchtet nochmals kurz der Satz auf: Uns zur Freude, der Jugend zum Vorbild ...

*Presse: Pianzola Francis*

*Bilder: René Birri*



*Ansprache von Herr Louis Ursprung, Stadtpräsident von Brig-Glis.  
Discours du Monsieur Louis Ursprung, président de la ville de Brigue-Gis.*

### **105<sup>ème</sup> Assemblée des délégués de l'Association Suisse des Tireurs Vétérans Suisses**

### **Première festive dans le Haut-Valais**

**L'imposante halle du Simplon de Brigue a assisté, impassible, à tant d'événements, le dernier en date étant l'accueil de la nouvelle conseillère fédérale Viola Amherd, qui s'est produite sur scène avec les deux stars Sina et Stefanie Heinzmann ...**

Quatre mois plus tard, le Comité central des tireurs vétérans suisses – de la taille d'une équipe de football – siège sur la même scène. En préambule, le président central Bernhard Lampert

tient un discours incisif contre la nouvelle loi sur les armes et conclut parfaitement: «Voulez-vous ce loup dans la peau du mouton? Non?! – Alors défendez-vous!»

L'observateur ressent littéralement le choc qui magnétise les 170 personnes présentes et secoue les derniers vétérans et invités d'honneur. Il s'agit de nombre d'arguments: un droit vieux de plusieurs siècles, du tir de sport, de la souveraineté de notre pays. Le reporter du «Walliser Bote» note avec empressement et ne manque pas une seule phrase. Naturellement, puisque son ancien instituteur s'assoit à côté de lui et lui murmure quelque chose de temps en temps. Il répond par exemple à la question: «Que sont les cartes de couronnes?»

Ensuite, c'est sur les objets ordinaires que Bernhard Lampert se produit seul sur scène et dans un remar-

quable exercice bilingue. Impressionnante est l'entrée du drapeau avec le banneret Markus Schnidrig (d'origine également valaisanne) et des deux charmantes dames d'honneur Gottspöner et Abgottspöner, qui ont charmé tous les vétérans, aussi grincheux soient-ils, avec leur sourire enchanteur et leur beau costume valaisan du dimanche. Elles ont été les stars de la photo du jour!

#### **J'avais un camarade ...**

L'hommage funèbre du Quintette de Glis avec «J'avais un camarade» est émouvant et fait couler quelques larmes. En fait, il aurait dû s'appeler: «J'avais 434 camarades». Tant de camarades ont quitté ce monde en 2018. Otmar Casutt, le regretté président des tireurs vétérans grisonnais, est nommément cité en digne représentant de tous les défunts.



*Ehrung und Verabschiedung von Hans Buser, ehemaliger Präsident des Regionalverbandes Baselland und Basel Stadt.*

Honorariat et célébrer le départ de Hans Buser, ancien président de l'association régionale de Bâle-Campagne et de Bâle-Ville.

### **Allocution du Conseiller d'Etat Frédéric Favre: marcher sur la corde raide**

Frédéric Favre, chef du Département valaisan de la sécurité, des institutions et des sports, a le rôle peu enviable de l'orateur favorable à la loi. Les Gouvernements de Suisse romande se sont récemment prononcés à l'unanimité en faveur de la nouvelle législation sur les armes. Le Conseiller d'Etat commence en douceur et fait l'éloge de la vieille tradition des sociétés de tir dans chaque village du Valais. Puis il entre concrètement dans le vif du sujet: «*Vous pensez sans doute que cette disposition, si elle était adoptée, passerait à côté de la cible. Une sorte d'arrachement du coup sans résultat. Pour diverses raisons, on pourrait dire que le durcissement de la loi exigé par la Commission européenne est nul et non avénu. Je tiens à vous rappeler qu'il est le résultat d'une négociation réussie avec l'UE. Ignorer l'UE mettrait la Suisse dans une situation très difficile en matière d'armes.*» (Fin de citation). Favre voit la nouvelle loi davantage comme un signe de confiance dans les sociétés de tir et non comme un blocage ou une interdiction. Peut-être pourrait-il même y avoir une augmentation du nombre de tireurs ... (Apparemment, les tireurs, les collectionneurs d'armes et les citoyens doivent maintenant consentir le sacrifice du pion dans cette partie d'échecs avec Bruxelles, d'où l'impression de l'auteur.) Visiblement soulagé, Monsieur Favre présente dans la 2<sup>ème</sup> partie du discours les nombreux atouts du Valais, parmi lesquels le NEAT. Dernière phrase du représentant de l'Exé-

cutif valaisan: Vivent les tireurs! Celle-là, tout le monde l'a comprise ...

### **Allocution de Monsieur le Maire Ursprung: tâche plus facile**

La tâche est plus facile pour le maire de Brigue Louis Ursprung, qui a le mandat de présenter la ville hôte, «*Briga dives et hospitalis*» – la ville riche et accueillante. Ses premiers remerciements vont au comité d'organisation de la manifestation avec en tête l'impérial Beat Abgottspon et son second Pierre Geiger et ses associés. Les chiffres présentés avec une légitime fierté par Monsieur Ursprung sont impressionnants: 13 000 habitants, 7 000 étudiants de tout âge, un emploi sur quatre dans le secteur des services du Haut-Valais. Mettre en exergue les curiosités et les atouts de Brigue équivaudrait à verser de l'eau dans le Rhône; ils ont déjà été présentés en détail dans le «*Vétéran suisse*». L'exposé se termine par une citation humoristique d'un de ses prédécesseurs, le légendaire Moritz Kämpfen: «*Brigue est la première ville sur le Rhône, Marseille la dernière!*»

### **Jaune unanime**

Les cartes de vote jaunes correspondaient très bien aux couleurs jaune-noir du drapeau de la ville de Brigue. A chaque vote, il y a eu une vague jaune de oui, par exemple sur le rapport annuel du président, les comptes annuels 2018, le rapport de la commission de vérification des comptes, la décharge du caissier central et du comité central, le budget 2019 et la détermination de la contribution annuelle 2020. Toutefois, après 2020, une augmentation de la

contribution annuelle devrait devenir une option, cela en relation avec un manque à gagner au niveau des intérêts et une diminution des recettes provenant du domaine du tir.

### **Anne-Marie Sauthier-Luyet: une fille de tireur fière de l'être**

La Présidente en exercice du Grand Conseil valaisan s'exprime brièvement et de manière concise et a souligné la grande tradition du tir en Suisse. Elle est elle-même la fille d'un tireur d'élite qui a été couronné au FFT en 1954. Il lui semble important de garantir aux tireurs la liberté de posséder une arme sans être membre d'une société de tir. (Après tout, aucun nageur n'est obligé d'être membre d'un club de sports nautiques, de mon point de vue personnel). Les tireurs ne devraient pas laisser le plaisir du tir leur être refusé. Vifs applaudissements pour la politicienne valaisanne et ses paroles sympathiques!

### **Élections: taux de succès de 66%**

Jean-Pierre Kunz de Neuchâtel, qui prend sa retraite pour des «*raisons d'âge*», sera remplacé par Beat Abgottspon, licencié en sciences politiques, ancien directeur adjoint d'En-Alpin et tireur sportif polyvalent de la société Tir de campagne Staldenried. Membre du conseil cantonal des vétérans, il a été élu au Comité central sous les applaudissements. Son chef-d'œuvre: L'organisation parfaite de la 105<sup>ème</sup> AD des tireurs vétérans à Brigue! C'est avec une fierté évidente que le collègue Beat déclare accepter l'élection.

Le remplacement du chef de presse démissionnaire René Birri suscite plus de problèmes. Malgré de nombreux appels et discussions personnelles, aucun remplaçant n'a pu être trouvé. Bernhard Lampert prendra en charge ce poste ad interim jusqu'à ce qu'un remplaçant volontaire puisse être recruté.

En la personne de Markus Schmid de Frick (Argovie), banquier de son état, un nouveau membre de la commission de vérification des comptes est élu, également sous les applaudissements.

### «**Votre voix sera entendue !**», affirme le Divisionnaire Yvon Langel

Le Cdt de la Div Ter 1 met l'accent sur la continuité de la tradition du tir, puisque personne ne sait ce qui va se passer demain. La police, les pompiers et les soldats méritent le respect de la population, parce qu'ils mettent leur vie en jeu pour accomplir leur tâche. Le tir a également un avantage pour l'armée de milice. Ceux qui soutiennent le tir de sport s'engagent également pour notre pays, la sécurité et la liberté. La confiance de l'Etat dans le soldat est importante pour son sens des responsabilités. Le 19 mai, les citoyens voteront aux urnes sur la mise en œuvre de la nouvelle loi européenne sur les armes. Il n'entend pas commenter davantage ce vote ...

Le discours limpide du divisionnaire Langel est salué par de vifs applaudissements et un cadeau lui est remis.

### **Précieux drapeaux**

Chaque société sait que la durée de vie des drapeaux n'est pas infinie. C'est également le cas pour de nombreux drapeaux des 19<sup>ème</sup> et 20<sup>ème</sup> siècles qui ont une valeur historique dans le Musée de Tir à Berne. Ils doivent être restaurés pour pouvoir raconter le passé à la postérité. Parmi eux, il y a aussi un drapeau de valeur historique de l'ASTV. L'AD décide à l'unanimité de verser un montant de CHF 10000.-. Andreas von Känel, Président du Conseil de fondation du Musée de Tir à Berne est visiblement heureux et en remercie l'assemblée.

### **Honneur à qui de droit**

Hans Buser, président de l'Association des tireurs vétérans de Bâle-Campagne et Bâle-Ville, et Georg Buchli, Président de la CVC, sont les premiers lauréats. Jean-Pierre Kunz, vice-président de l'ASTV, « doit » quitter le comité central pour des raisons d'âge. Eloge de l'ancien chef de service de la police de sécurité de Neuchâtel: « Ses performances dépassent le cadre d'un rapport quantitatif et qualitatif. Je l'ai

apprécié comme un orateur expérimenté et sympathique aux assemblées générales des vétérans valaisans. Merci pour tout, membre honoraire ASTV Jean-Pierre.»

### **René Birri fidèle à lui-même ...**

L'ex-chef de presse ne veut pas accepter le titre de membre honoraire de l'ASTV, cela après sept ans d'engagement pour l'association. Respectons sa décision. Peut-être n'a-t-il plus de place dans sa maison pour les certificats et les diplômes ...

### **Salutations de la FST**

Paul Röthlisberger n'est pas déçu que Bernhard Lampert l'ait précédé en ce qui concerne la loi européenne sur les armes. Il invite tout le monde à donner une réponse suisse libre et responsable dans l'urne du 19 mai. La FFT Lucerne 2020 sera bientôt à l'ordre du jour; en 2024, la plus ancienne association sportive de Suisse fêtera son 200<sup>e</sup> anniversaire. La FST a toujours eu une croix blanche sur fond rouge, bien avant 1848.

### **Berikon? Non, Oerlikon! – Quand? – 4 avril 2020**

Le prochain lieu de rencontre de l'AD de l'ASTV est le Swissôtel à Zurich-Oerlikon. Ce rendez-vous est déjà noté partout ...

### **Ponctualité: La courtoisie des rois et des présidents**

Quatre minutes avant 12h30, le Président Lampert clôt la 105<sup>e</sup> édition de l'AD et remercie tous ceux qui ont apporté leur contribution, petite ou grande, à l'ordre du jour. Le drapeau arboré, nous nous dirigeons maintenant vers le château Stockalper pour un apéritif sous le soleil valaisan. Ici aussi: les dames en costumes régionaux assurent un service amical. Beaucoup de discussions en aparté! Puis un déjeuner raffiné avec des spécialités valaisannes: « Cholera » (dans la vallée de Conches, la prononciation exacte est « chouera »), émincé de bœuf d'Hérens, dessert à la poire et bien sûr de grands vins valaisans ...

### **Retour aux foyers ...**

Comme cadeau d'adieu, il y a aussi une surprise bienvenue – un présent qui comprend du fromage de guide de montagne, une mini bouteille de Dôle, un petit pain de seigle, un mini chien bernardin pour le petit-fils préféré.

(Cette attention culinaire n'est pas seulement destinée au cas où le train serait bloqué dans le tunnel NEAT ...)

Puis la halle du Simplon semble soudain très vide ... La phrase s'illumine à nouveau brièvement à l'écran: Pour notre plaisir – et comme exemple pour notre jeunesse!



*Nach getaner Arbeit – Apéro im Hof des Stockalper-Palastes.  
Après les travaux – l'apéro dans la cour du Palais Stockalper.*

## «Scheibe frei!»

**Seit bald 50 Jahren versetzt mich dieser Ruf in ein Dilemma: Soll ich meine mentale Vorbereitung weiterführen, eine Scheibe ungenutzt lassen und dann vielleicht doch nicht so gut schiessen, oder soll ich die Gelegenheit beim Schopf packen, die Scheibenbelegung optimieren und vielleicht sogar ein besseres Ergebnis erzielen?**

Noch ist es aber auf dem Albisgütli noch nicht ganz so weit, denn das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 beginnt erst am 5. August. Viele Schützenkameradinnen und Schützenkameraden haben sich bereits angemeldet – vielen Dank! Es hat aber auf alle Distanzen noch freie Kapazität. Die Grafik der Scheibenbelegung auf unserer Homepage (<https://esfv19.ch/de/>) zeigt dazu die Übersicht.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Insgesamt haben sich über 270 Helferinnen und Helfer zur Mitarbeit am Fest bereit erklärt. Der Munitionsbunker ist bereit zur Aufnahme der Lie-



ferung, das Festzelt, das wir wegen der längst fälligen Renovation des Schützenhauses Albisgütli benützen werden, ist amtlich bewilligt und die Einladungen zum offiziellen Tag am 13. August 2019 sind verschickt. Kurz, der Kantonalverband Zürcher Schützenveteranen und das Festgelände auf dem Albisgütli in Zürich sind für das Fest bereit.

Zürich ist nicht nur eine Bildungsstadt, eine Kulturstadt, eine Gartenstadt und so weiter, sondern auch eine Sportstadt, insbesondere eine Schützenstadt. Das Eidgenössische Schützenfest für Veteranen 2019 ist eine Gelegenheit, als Schützinnen und Schützen im urbanen Umfeld Präsenz zu markieren und so auch die Vielfalt unserer Kultur und unseres Zusammenlebens in

der Schweiz zu dokumentieren. Nur durch die Auseinandersetzung mit der jeweils «anderen Schweiz» bleiben der innere Kitt unserer vielfältigen Willensnation und die Toleranz für unterschiedliche Interessen erhalten, damit wir auch in Zukunft nach dem Motto des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2019 «Freundschaft in der Freiheit» zusammenleben können.

Kommt aus allen Landes- und Sprachregionen nach Zürich, es hat auf alle Distanzen noch freie Rangeure und erspart mir damit am Eidgenössischen das Dilemma, weil der Ruf «Scheibe frei!» ertönt.

*Andres Türler  
OK Präsident ESFV 19*

## «Cible libre!»

**Depuis près de 50 ans, cet appel me place dans un dilemme: dois-je continuer ma préparation mentale, laisser une cible inutilisée et peut-être ne pas tirer aussi bien après tout, ou devrais-je saisir l'occasion, optimiser l'occupation de la cible et peut-être même obtenir un meilleur résultat ?**

Mais l'Albisgütli n'est pas encore prêt, car la Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019 ne commencera que le 5 août. De nombreux camarades de tir se sont déjà inscrits – merci beaucoup! Mais il y a encore de la disponibilité pour toutes les distances. Le diagramme de l'occupation des cibles sur notre page d'accueil (<https://fftv19.ch/fr/>) en donne un aperçu.

Les préparatifs battent leur plein. Au total, plus de 270 personnes ont accepté de participer à la fête. Le bunker des munitions est prêt à recevoir la livraison, la tente de fête que nous occuperons en raison de la rénovation, attendue depuis longtemps, du stand de tir Albisgütli, a reçu l'autorisation officielle et les invitations pour la journée officielle du 13 août 2019 ont été envoyées. En bref, l'Association Cantonale des Tireurs Vétérans du Canton de Zurich et le terrain de fête sur l'Albisgütli à Zurich sont prêts pour la fête.

Zurich n'est pas seulement une ville de formation, une ville culturelle, une ville-jardin, etc., mais aussi une ville sportive, en particulier une ville de sociétés de tir. La Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019 est l'occasion de marquer notre présence en

tant que tireurs dans l'environnement urbain et de documenter conjointement la diversité de notre culture et notre cohabitation en Suisse. Ce n'est qu'en traitant avec «l'autre Suisse» que l'on peut préserver le ciment intérieur de la diversité de notre nation et la tolérance pour des intérêts différents, afin que nous puissions continuer à vivre ensemble à l'avenir selon la devise de la Fête Fédérale de Tir des Vétérans 2019: «L'amitié dans la liberté».

Venez à Zurich de toutes les régions nationales et linguistiques, il a encore des rangeurs libres sur toutes les distances et cela m'épargnera le dilemme au tir fédéral, puisque l'appel «cible libre» résonne!

*Andres Türler  
Président du CO FFTV 2019*

# VERANSTALTUNGS KALENDER 2019

## CALENDRIER DES MANIFESTATIONS 2019

Juni-Juli  
Juin-Juillet

### Juni

Datum Date	Kt. Ct.	Verband Association	Art / Veranstaltung Événement / Manifestation	Ort Lieu	Lokal / Stand Local / stand de tir	Zeit Heure
01.06.19	SO	Bezirk Bucheggberg	Eröffnungsschiessen	Oberramsern	Schiessstand	14.00–16.00
01.06.19	ZH	Bezirk Pfäffikon und Uster	Einzelkonkurrenz VSSV Gewehr	Weisslingen	Schützenhaus	09.00–11.30
03.06.19	GE	Association cantonale	TA et CI 300m-50m-25m	Petit- Lancy	Stand de St-Georges	13.30–19.00
04.06.19	BE	LT Seeland	Auslosen Kt. Cup 3. Runde		Vorstand intern	
04.06.19	ZH	BO Affoltern	SVEM 25/50m	Affoltern	Chüeweidhölzli	17.00–19.00
05.06.19	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Auslosung 3. Runde	Oschwand	Wirtschaft Oschwand	16.00
05.06.19	BE	LT Oberaargau	3. Vorstandssitzung	Oschwand	Wirtschaft Oschwand	16.00
05.06.19	NE	Association cantonale	Tir anticipé fusil 300m	Peseux	Stand	17.00–19.00
05.06.19	ZH	Bezirk Pfäffikon und Uster	Freundschaftsschiessen mit Veterania Winterthur	Rickenbach	Schützenhaus	13.30–16.00
05.06.19	ZH	BO Meilen	Einzelkonkurrenz VSSV (300/50/25m)	Küsnacht	Holletsmoos	18.00–20.00
05.06.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Freundschaftsschiessen mit BO Uster/Pfäffikon	Rickenbach	Schiessstand Guldital	13.00–16.00
06.06.19	BE	LT Oberland	VOSV-Ausscheidung Ständewettkampf		Guntelsey	
06.06.19	SO	Bezirk Thal	Bezirksveteranenschiessen Thal	Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	16.00–18.00
06.06.19	SO	Bezirk Thal	39. Landsgemeinde (Generalversammlung)	Mümliswil	Schiessstand Mümliswil	ab 19.00
06.06.19	ZH	BO Andelfingen	Einzelkonkurrenz 25/50m	Unterstammheim	Schiessstand 25/50m	18.00–20.00
06.06.19	OW	Kantonalverband	Veteranenschiessen Pistole 25/50m	Sarnen	Sarnen	17.00–19.00
07.06.19	BE	LT Oberaargau	Ständewettkampf ESFV 2019 Ausscheidung	Wiedlisbach	Schiessanlage Chleihölzli	
07.06.19	BE	LT Seeland	Jahresschiessen 25/50m	Pieterlen	Neufeld	16.00–20.00
07.06.19	SG	Fürstenland–Toggenburg	Jahresschiessen	Flawil	Schiessanlage Giren	16.00–19.00
07.06.19	ZH	BO Affoltern	Freundschaftsschiessen	Benzenschwil	Benzenschwil	16.00–18.30
08.06.19	ZH	BO Andelfingen	Einzelkonkurrenz Einzelmeisterschaft 300m	Ossingen	Schiessstand	13.30–15.30
10.06.19	SG	Kantonalverband	Resultatmeldung für Ständewettkampf an den Kantonalen		Schützenmeister	
10.06.19	VS	Association cantonale Kantonalverband	Tir annuel PC Jahresschiessen KK Vétérans	Bagnes	Stand Mont Brun	08.00–12.00
11.06.19	BE	AC régionale Jura bernois	Tir qualification Inter-associations pour leFête fédérale de tir des vétérans	Crémines	Stand de tir	17.00–20.00
11.06.19	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Beginn 3. Runde			
11.06.19	ZH	BO Horgen	Einzelkonkurrenz	Rüschlikon	Leilöcher	18.00–20.00

12.06.19	BE	LT Emmental	Vorstandssitzung	Oberdiessbach	Gasthof Löwen	18.30–21.00
12.06.19	SG	Rorschach– St.Gallen–Gossau	Jahresschiessen	Goldach	Schiessanlage Witen	17.30–19.30
13.06.19		VSSV ASTV	Sitzung Zentralvorstand + Seminar Séance du comité central + séminaire	Reiden LU	Landgasthof Lerchenhof	09.00
13.06.19	BE	AC régionale Jura bernois	Tir amical + Jass	Courtelary	Stand de tir	09.00–16.00
13.06.19	BL BS	Regionalverband	Vorschiessen Jahresschiessen	AeschGSA Schürfelde		17.00–19.30
13.06.19	ZH	Kantonalverband	Albisgüetli-Verbandsschiessen	Zürich	Schiessstand Albisgüetli	16.00–19.00
13.06.19	ZH	Kantonalverband	Albisgüetli-Verbandsschiessen Pistole 25m	Zürich	Schiessstand Albisgüetli	17.00–19.00
14.06.19	BE	LT Seeland	Jahresschiessen 300m	Schüpfen	Schüpfen	16.00–20.00
14.06.19	FR	Association cantonale Kantonalverband	Tir annuel Jahresschiessen	Romont	Montagne de Lussy	08.00–12.00 13.30–18.00
14.06.19	SO	Kantonalverband	Kantonales Veteranenschiessen 300/50/25m	Wolfwil	Schiessanlage Waldegg	15.00–19.00
14.06.19	ZH	BO Andelfingen	Jahresschiessen KZSV	Dietikon	Reppischtal alle Distanzen	08.30–12.00 14.00–17.30
14.06.19	ZH	BO Hinwil	Jahresschiessen BO Zürich/Dietikon	Dietikon	Schiessplatz Reppischtal	13.30–17.00
14.06.19	ZH	Kantonalverband	Jahresschiessen KZSV	Reppischtal	Schiessanlage Reppischtal	08.30–12.00 14.00–17.30
15.06.19	AG	Kantonalverband	Qualifikationsschiessen STWK	Buchs AG	RSA im Lostorf, Buchs	08.00–12.00
15.06.19	BE	LT Mittelland	2. Runde Veteranen-Cup abgeschlossen			
15.06.19	BE	LT Oberaargau	Jahresschiessen 300m	Wiler b.Utzenstorf	Schiessanlage Bannholz	08.00–11.30
15.06.19	BE	LT Oberland	VOSV Jahresschiessen		Guntelsey	08.00–11.00
15.06.19	BE	LT Oberland	VOSV Hauptversammlung		Guntelsey	11.30
15.06.19	BE	LT Seeland	Jahresschiessen 300m	Schüpfen	Schüpfen	08.00–11.30
15.06.19	FR	Association cantonale Kantonalverband	Tir annuel Jahresschiessen	Romont	Montagne de Lussy	08.00–12.00
15.06.19	OW	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300m	Kerns	Kerns	13.30–16.30
15.06.19	SG	Fürstenland– Toggenburg	Jahresschiessen	Flawil	Schiessanlage Giren	08.00–12.00
15.06.19	SO	Kantonalverband	Kantonales Veteranenschiessen 300/50/25m	Wolfwil	Schiessanlage Waldegg	8.30–11.00
15.06.19	ZH	BO Andelfingen	Jahresschiessen KZSV	Dietikon	Reppischtal alle Distanzen	08.30–11.30
15.06.19	ZH	BO Hinwil	Jahresschiessen BO Zürich/Dietikon	Dietikon	Schiessplatz Reppischtal	13.30–16.30
15.06.19	ZH	Kantonalverband	Albisgüetli-Verbandsschiessen	Zürich	Schiessstand Albisgüetli	08.00–12.00
15.06.19	ZH	Kantonalverband	Jahresschiessen KZSV	Reppischtal	Schiessanlage Reppischtal	08.30–11.30
15.06.19	ZH	Kantonalverband	Albisgüetli-Verbandsschiessen Pistole 25m	Zürich	Schiessstand Albisgüetli	10.00–12.00
18.06.19	SO	Bezirke Gäu und Thal	Freundschaftsschiessen	Mümliswil	Schiessanlage Sandgrube	16.00–18.00
18.06.19	VD	Association cantonale	Tir annuel	Lausanne	Stand de Vernand	14.00–18.00
19.06.19	BE	LT Oberaargau	Jahresschiessen 25/50m	Herzogenbuchsee	Schiessanlage Moosrain	18.00–20.00
19.06.19	VD	Association cantonale	Tir annuel	Lausanne	Stand de Vernand	09.00–12.00 14.30–18.00
20.06.19	BE	LT Mittelland	3. Veteranen - Cup Auslosung	Belp	Restaurant Kreuz	20.00

21.06.19	BE	Kantonalverband	Kant. Ausscheidung Ständewettkampf Pistole 25/50m	Schwarzenbug	Schiessanlage Helfenstein	17.00
21.06.19	BE	LT Oberland	Veteranencup Auslosung 3. Runde			
21.06.19	GR	Kantonalverband	65. Veteranen Jahresschiessen	Thusis	Schiessanlage Rheinau	08.30–12.00 13.30–17.30
21.06.19	NE	Association cantonale	Tir fusil 300m	Peseux	Stand	16.00–19.00
21.06.19	SO	Bezirk Schwarzbubenland	Veteranenschiessen	Dornach	Schiessstand	18.00–13.00
22.06.19	BL	Regionalverband	Hauptschiessen Jahresschiessen	Aesch	GSA Schürfelde	09.00–12.00
	BS					13.30–14.30
22.06.19	GR	Kantonalverband	65. Veteranen Jahresschiessen	Thusis	Schiessanlage Rheinau	08.30–11.30
22.06.19	SO	Bezirk Schwarzbubenland	Veteranenschiessen	Dornach	Schiessstand	13.30–16.00
22.06.19	ZH	BO Hinwil	Einzelkonkurrenz des VSSV	Wetzikon	Schiessplatz Erlosen	09.00–11.30
24.06.19	SG	Kantonalverband	Ende 2. Runde Gruppenmeisterschaft			17.30–19.30
26.06.19	LU	Kantonalverband	Sempacherschiessen GW + Pist	Sempach	Schiessanlage Mussi	16.00–20.00
26.06.19	SG	Rorschach- St.Gallen-Gossau	Jahresschiessen	Goldach	Schiessanlage Witen	17.30–19.30
27.06.19	LU	Kantonalverband	OK-Sitzung Veteranenschiessen			19.00–21.00
28.06.19	BE	Kantonalverband	Kant. Ausscheidung Ständewettkampf 300m	Wiler b.Utzenstorf	Schiessanlage Bannholz	13.30–16.15
28.06.19	BE	LT Oberaargau	Jahresschiessen 300m	Wiler b. Utzenstorf	Schiessanlage Bannholz	17.00–19.30
29.06.19	LU	Kantonalverband	Sempacherschiessen GW + Pist	Sempach	Schiessanlage Mussi	08.00–11.00
29.06.19	NW	Kantonalverband	Vorstände Freundschafts- schiessen OW–NW	Oberdorf	Schiessanlage Hofstetten	13.30–15.30

## Juli

02.07.19	SO	Bezirk Olten-Gösgen	Grillplausch mit Petanque	Obergösgen	Munimatt	17.00
03.07.19	BE	LT Oberaargau	Jahresschiessen 25/50m	Herzogenbuchsee	Schiessanlage Moosrain	18.00–20.00
03.07.19	ZH	VETERANIA Winterthur	Vorschiessen Einzelkonkurrenz	Rickenbach	Schiessstand Guldital	17.00–19.30
04.07.19	ZH	BO Andelfingen	Einzelmeisterschaft 25/50m	Unterstammheim	Schiessstand 25/50m	18.00–20.30
05.07.19	BE	LT Seeland	Cup 3. Runde abgeschlossen			
05.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300 m	Willierzell	Schiessanlage Allmeindli	16.00–20.00
05.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	16.30–19.30
06.07.19	BE	LT Oberaargau	Veteranen-Cup – Abschluss 3. Runde			
06.07.19	SG	Kantonalverband	Qualifikationsschiessen Ständewettkampf	St.Gallen	Schiessanlage Breitfeld	08.00–12.00
06.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 50/25m	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	09.30–12.00
06.07.19	SZ	Kantonalverband	Veteranenschiessen 300 m	Willierzell	Schiessanlage Allmeindli	10.00–12.00 14.00–15.30
06.07.19	ZH	Kantonalverband	Veteranen-Meisterschaften alle Disziplinen	Hinwil	GESA Betzholz	07.30–12.00 13.00–15.00
09.07.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance de comité	Cortébert	à définir	15.00–17.30
10.07.19	ZH	BO Andelfingen	Ende Einzelmeisterschaft 300m		Heimstand	
11.07.19	BE	AC régionale Jura bernois	Séance comité ABTV et Prés. d'associations	Corgémont	Cantine Stand de tir	dés 14.00
11.07.19	BE	Kantonalverband	Sommersitzung Vorstand und Landesteilvertreter	LT Jura bernois		14.00
12.07.19	ZH	BO Affoltern	Einzelkonkurrenz	Hausen	Hausen	16.00–18.00
13.07.19	SZ	Kantonalverband	Ausscheidungsschiessen STWK ESFV	Einsiedeln	Schiessanlage Wäni	09.30–11.00

15.07.19	ZH	BO Andelfingen	Meldung Resultate Einzelmeisterschaft an Hansjürg Winzenried		
18.07.19	LU	Kantonalverband	Vorstand 3 / Partneranlass	Beromünster	10.00–16.00
20.07.19	NW	Kantonalverband	Ende Einzelmesterschaft	in den Heimständen	
31.07.19	LU	Kantonalverband	SVEM Meldeschluss (Datum Poststempel)		

**Neue Daten oder Datenänderungen des Veranstaltungskalenders sind zu richten an:**  
**Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins**  
**Tel. 081 302 66 55 oder b.lampert@bluewin.ch**

**Des changements ou de nouvelles dates dans le calendrier des manifestations sont à communiquer à :**  
**Bernhard Lampert, Erplon 4, 7307 Jenins**  
**Tél. 081 302 66 55 ou b.lampert@bluewin.ch**



## Schweizer Veteran

90. Jahrgang  
 Offizielles Publikationsorgan des  
 Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen VSSV

Der «Schweizer Veteran» wird jeweils als Beilage  
 einem Teil der Auflage von «active & live» beigelegt.

### Abonnenten- und Leserservice

Adrian Egli  
 adrian.egli@zehnder.ch

### Redaktionelle Beiträge und Verbandsmitteilungen

schweizer-veteran@zehnder.ch  
 b.lampert@bluewin.ch  
 T 071 913 47 11

### Jahresabonnement

CHF 57.50, Postkonto 90-9503-2  
 Einzelnummer CHF 5.–

### Inserate

Roland Koller  
 irkoller@hispeed.ch  
 Tel. 044 940 68 85

### Zehnder Print AG

Druckerei  
 Hubstrasse 60  
 9500 Wil  
 T 071 913 47 11  
 F 071 913 47 99  
 schweizer-veteran@zehnder.ch

**Redaktionsschluss** jeweils  
 am 8. Kalendertag und Inserate-  
 schluss am 1. Kalendertag  
 des Vormonats

### Erscheinungsweise

monatlich, letzter Montag  
 des Vormonats

**Auflage** 3255 Exemplare



**BERN** Mittelland

Tel. 031 731 02 57  
hr.staudenmann@sv-bernmittelland.ch

## Veteranencup SVBM

**Die erste Runde ist abgeschlossen und es wurden hervorragende Resultate erzielt. In drei Gruppenpaarungen mit gleicher Punktzahl entschied das bessere Einzelresultat über den Verbleib im Veteranencup.**

Paarung 5 Gruppe Waldrand Wolfacker höheres Einzelresultat mit 96 zu 88.

Paarung 8 Gruppe Hargarten, Muri-Gümligen höheres Einzelresultat mit 94 zu 93.

Paarung 26 Gruppe Bittmatt Kirch- lindach-Bremgarten höheres Einzelre- sultat mit 96 zu 91.

### Gruppenwettkampf

1 Pintegrabe Gelterfingen 325 – Egghölzli Rig- gisberg 359 Q – Stockhorn Rüeggisberg 349 Q / 2 Kramburg Gelterfingen 316 – Bär Bern Helvetia 354 Q / 3 Joggeli Guggisberg 341 Q – Alpenblick Thörishaus 329/4 Waldrand Fulti- gen 378 Q – Chügelimüpfen Rüeggisberg 349/ 5 Waldrand Wolfacker 345 Q – Hoburg Belp 345/6 Lotti Riffenmatt 355 – Dentenberg Mu- ri-Gümligen 368 Q / 7 Bäremani Bern-Läng- gasse 326 – Horbühl Riffenmatt 336 Q / 8 Vor- wärts Vechigen 363 – Hargarten Muri-Güm- ligen 363 Q / 9 Sollrüti Platten 354 Q – Bäre-

mutz Wolfacker 353 / 10 Grauspächt Belp 347 – Senseblick Thörishaus 65 Q / 11 Jassbrü- der Bern Scharfschützen 378 Q – Schwarzen- berg Grundbach 366 / 12 Wahlerehoger Lan- zenhäusern 343 – Edelweiss Wolfacker 363 Q / 13 Chrums-Holz Mühlethurnen-Lohnstorf 360 Q – Di Uswärtige Lanzenhäusern 332 / 14 Ruchmühli Lanzenhäusern 373 Q – Längen- berg Kehrsatz-Zimmerwald 335 / 15 Schwarz- wasser Rüscheegg 362 – Riedbach Felsenau 363 Q / 16 Lengmoos Rüscheegg 370 Q – Bue- chiberg Wattenwil 356 / 17 Moos Fultigen 355 Q – Gurnigel Rüti b. Riggisberg 347 / 18 Amselberg Muri-Gümligen 361 Q – Grasburg Lanzenhäusern 333 / 19 Winkelried Bram- berg-Neuenegg 355 Q – Gurus Gurzelen 332 / 20 Mühlebach Mühlethurnen-Lohnstorf 349 – Forstgeister Felsenau 352 Q / 21 Vreneli Gug- gisberg 348 – Moos-Chlepfer Platten 352 Q / 22 Gambach Rüscheegg Schützen 358 – die 4 Wackere Wohlen 376 Q / 23 Aarbach Keh- rsatz-Zimmerwald 383 Q – Treibstoff Wohlen 358 / 24 Jedesmal Schwarzenburg 358 – En- zian Belp 372 Q / 25 Sternwarte Kehrsatz-Zim- merwald 359 Q – Bärghütze Sangernboden 338 / 26 Bruug Bramberg-Neuenegg 357 – Bittmatt Kirch- lindach-Bremgarten 357 Q / 27 Feltscher Wolfacker 368 – Sternenberg Bram- berg-Neuenegg 375 Q / 28 Felsenau Felsenau 349 Q – Bütschelegg Rüeggisberg 347 / 29 Di Übrigblibene Riggisberg 329 – Edelweiss Bern Stadtschützen 361 Q.

### Höchstresultate Gruppen

Aarbach Kehrsatz – Zimmerwald 383, Jass- brüder Bern Scharfschützen 378, Waldrand

Fultigen 378, die 4 Wackere Wohlen 376, Ster- nenberg Bramberg- Neuenegg 375.

### Einzelresultate

#### Feld A

98 Neuenschwander Monika Bern Scharf- schützen, Zahnd Samuel Rüscheegg, 97 Kiss- ling Richard Wohlen, Sahli Hansruedi Wohlen, Wasem Andreas, Lanzenhäusern, Bättscher Franz Fultigen, Liechti Fritz Kehrsatz- Zimmer- wald.

#### Feld B

96 Liechti Ernst Kirch- lindach-Bremgarten, Gemmet Kurt Belp , Jörg Kurt Wolfacker, 95 Jordi Hanspeter Bern Felsenau, 94 Krebs Niklaus Grundbach

#### Feld C

96 Furer Hanspeter Kehrsatz-Zimmerwald, 95 Broch Bruno Belp, Staub Heinz Lanzen- häusern, Messerli Franz Riggisberg, 93 Jaussi Werner Helvetia, Pfeuti Peter Riffenmatt.

#### Feld D

90 Zimmermann Bendicht Fultigen, 88 Reist Heinz Kirch- lindach-Bremgarten, 87 Bühlmann Ernst Rüti b. Riggisberg.

Mit Höchstresultat ausgeschieden sind die Gruppen Feltscher Wolfacker 368 und Schwarzenberg Grundbach 366.

Die Gruppen Horbühl Riffenmatt 336, Joggeli Guggisberg 341, Wal- drand Wolfacker 345 sind mit den tiefsten Resultaten für die 2. Runde qualifiziert.



**SCHWYZ**

Tel. 055 440 27 91  
fj.zueger@bluewin.ch

## Willkommen zum Veteranen- schiessen 2019

**In diesem Jahr findet das kanto- nale Veteranen-Schiessen – Einzel- konkurrenz und Jahresstich – für die Gewehrdisziplinen in Willerzell und für die Pistolendisziplinen in Einsiedeln statt.**

Die Gewehrschützen schiessen die Einzelkonkurrenz VSSV und den Jah- resstich am Freitag, 25. Juli, von 16.00–20.00 Uhr sowie am Sams- tag, 6. Juli, von 10.00–12.00 Uhr/ 14.00–15.30 Uhr in der Schiessanlage «Allmeindli», Willerzell. Die Pistolens- chützen haben für das Absolvieren ihrer Programme über die Distanzen von 25 und 50 m am Freitag, 5. Juli, von 16.30–19.30 Uhr und am Sams- tag, 6. Juli, von 09.30–12.00 Uhr im Schiessstand «Wäni» in Einsiedeln dazu Gelegenheit. Im Anschluss an die Schiesswettbewerbe treffen sich

die Schützen in den Schützenstuben zum Imbiss und zur Pflege der Kame- radschaft.

### Anmeldung nicht vergessen

Damit die Standblätter vorbereitet und die Verpflegung entsprechend organi- siert werden kann, ist bis spätestens 20. Juni 2019 eine verbindliche Anmel- dung an Bruno Pfyl, Hertiring 3, 6440 Brunnen, erforderlich.

Der Vorstand des kantonalen Schüt- zen-Veteranenverbandes, der Militär- schützenverein Willerzell sowie die Pistolenschützen Einsiedeln freuen



Ein herzliches Willkommen den Schwyzer Schützenveteranen.

sich, möglichst viele Veteranen/innen aus dem Kanton Schwyz in ihren Schiessständen begrüßen zu dürfen.

#### Einzelmeisterschaft 2019

Die Schweizerische Veteranen-Einzelmeisterschaft (SVEM), die auch als Ausscheidung für den JU+VE-Final

zählt, kann vom 15. März bis 15. Juli 2019 im Heimstand geschossen werden. Details dazu siehe Seiten 89 bis 91 im Jahresbericht SVVS. Alle bezogenen (und auch die nicht benutzten) Standblätter müssen unbedingt bis zum 20. Juli 2019 an den Schützenmeister Karl Schnyder, Hasen 11, 6424 Lauerz, zurückgesendet werden.

*Schützenveteranen-Kanton Schwyz  
Aktuar + Pressechef:  
Bruno Eggenschwiler*

## 40. Schwyzer Kantonal-schützenfest 2019

**Zum dritten Mal nach 1983 und 1998 findet dieser Grossanlass dezentral auf fast allen Schiessanlagen der Ausserschwyzer Bezirke March und Höfe statt.**

Der OKP Ständerat Alex Kuprecht (Pfäffikon) und der Schiesskomitee-Präsident Thomas Scherer (Buttikon) erwarten dazu rund 6000 Teilnehmende aus der ganzen Schweiz am Zürichsee und Obersee, am Fusse des Etzels und am südlichen Rand der Linthebene.

Die Ausserschwyzer Schützenvereine werden sich bemühen, in jeder Hinsicht gute Gastgeber zu sein. Alle Schiessanlagen sind technisch auf den neuesten Stand aufgerüstet worden, das Personal ist eingehend instruiert und auch die Festwirtschaften werden allen Ansprüchen vollauf genügen.

Der Schwyzer Schützenveteranen-Verband und die Märchler Schützenveteranen haben dem OK wertvolle Ehrengaben gespendet. Sie haben damit zu einem mehr als sehenswerten Gabentempel beigetragen. Dank dem Sponsoringchef und Pistolen-Veteranen Walter Züger (Altendorf) und seinen Mithelfenden, werden die Treffsichersten mit wunderbaren Spezialgaben belohnt werden können.

#### Freie Kapazitäten vorhanden

Unter [www.szksf2019.ch](http://www.szksf2019.ch) sind alle wichtigen Angaben aufgeschaltet. Dabei ist ersichtlich, dass es fast an allen Schiessstagen der drei verlängerten Wochenenden im Juni noch freie Ränge hat. Hoch willkommene Nachzügler melden sich also bitte einfach während des Anlasses im Festzentrum in Lachen an.

Um unserem eigenen Anspruch gerecht zu werden, ein wichtiger Bestandteil im Schweizer Schiesswesen zu sein, sind die Veteraninnen und Veteranen aus allen Landesteilen kame-

radschaftlich zum Mitmachen nach Ausserschwyz eingeladen.

Wir Märchler und Höfner Schützenveteranen freuen uns, Kameradinnen und Kameraden aus der ganzen Schweiz bei uns begrüßen zu dürfen, wünschen schon jetzt «Gut Schuss» und einen unvergesslichen Aufenthalt in unserer lieblichen Voralpen-Region!

*Fredy Züger  
Präsident Schwyzer  
Schützenveteranen  
Ehrenpräsident Gemeinde-  
schützen Schübelbach*



Das Logo des Schwyzer Kantonalen 2019 zeigt das Schwyzer Kreuz im Herzen der Schweiz, das Wappen des Bezirks Höfe mit den Löwen und das der Märchler mit dem Marchring.

## Besichtigung der Firma R. Nussbaum in Trimbach durch die Vereinigung der Schützen-Veteranen Olten-Gösgen.

Am Mittwoch 10. April konnten 48 Mitglieder unserer Vereinigung die Firma R. Nussbaum in Trimbach besichtigen. Das bereits 1903 in Olten gegründete Familienunternehmen musste aus Platzgründen in den 60er-Jahren die Giesserei nach Trimbach verlegen, wo in der Zwischenzeit die Produktion, das Zentrallager und das Kundenhaus Optinauta für die Kundenbetreuung und Beratung stehen. Die Hauptverwaltung ist nach wie vor in Olten zu Hause. Mit modernen und innovativen energieeffizienten Produkten im gesamten Sanitärbereich beliefert die Firma die ganze Schweiz.

Wir durften bei unserem Betriebsrundgang durch Giesserei, Produktion und Lager ein von Robotern geprägtes, sauberes Unternehmen sehen. Trotz der modernsten Technik beschäftigt das Unternehmen an die 420 Mitarbeitende und bildet dazu 20 und mehr Auszubildende aus.



In der Giesserei werden im Nasssandverfahren Armaturen im Rotguss hergestellt. Effiziente Anlagen erlauben, vom Einzelstück bis zu Serien von 5000 Stück alles herzustellen. Im 30-Sekunden-Takt werden Gussformen vorbereitet. In entsprechenden Gusspfannen wird chargenweise das Kreislaufmaterial mit neuem Material auf 1200 Grad Celsius erhitzt. Nach dem Auspacken und Abkühlen werden die Gussstücke sandgestrahlt, gereinigt, geschliffen. Die staubige und schwere Arbeit wird vermehrt durch Roboter mit direkter Kameraüberprüfung erledigt! Die qualitätsgeprüften Rohlinge kommen dann in die Produktion, wo sie in Automaten in mehreren Schritten mit den entsprechenden diversen Verschraubungen und Passungen versehen werden. Nach einer Druckprüfung werden dann die Teile der Assemblage zugeführt, wo dann das fertige Produkt (Wasserhähne etc.) entsteht. Die fertigen Stücke gehen nach einer abschliessenden Prüfung in das Hochregallager. Hier bewegen sich 52000 blaue Kisten mit den fertigen Produkten, die auf den Abruf



der Kunden warten. Weitere 9000 Paletten mit Fertigprodukten und Rohlingen sind im Hochregallager und warten auf die Fertigung oder den Versand.

Zum gemütlichen Teil trafen sich die Gruppen vom Rundgang im Aufenthaltsraum zu interessanten Gesprächen. Mit feinen, kleinen und grossen Häppchen und mit einem guten Glas Wein liessen wir den Besuch ausklingen. Ein herzliches Danke an alle Führer und Organisatoren sowie an die Geschäftsleitung für den gelungenen Nachmittag.

*Walter Möri*





ST. GALLEN  
Rheintal, Werdenberg

Tel. 071 766 16 41  
auer.urs@hispeed.ch

## Veteranenjassen Absenden

**Während den Wintermonaten jassen die Schützenveteranen/innen jeweils am ersten Dienstag im Monat im Rest. Löwen in Oberriet. Gejasst wird der einfache Handjass, jeweils zwölf Umgänge pro Tag. Nach sechs Monaten wird abgerechnet, diesmal am 30. April.**

Esther Schlegel, unsere Jass-Leiterin hat auch dieses Jahr wieder einen schönen Gabentempel bereitgestellt. Zuerst jasseten wir aber noch eine Runde mit Einzelwertung, dann folgte das grosse Rangverlesen. Gewonnen hat unser Ehrenveteran Tomaschett Flurin mit 3352 Punkten, dicht dahinter lag Höhener Max mit 3350 P. Dritter wurde Frehner Ernst mit 3167 P. Die

weiteren Ränge 4. Sieber Otto, 5. Bruderer Ernst, 6. Baumgartner Armin, 7. Berger Heini, 8. Schlegel Esther, 9. Gantenbein Jakob, 10. Heeb Pirmin, 11. Schlumpf Franz, 12. Wenk Niklaus, 13. Eggenberger Hans, 14. Auer Urs, 15. Stieger Paul usw.

Nach dem Absenden durften wir noch ein feines Essen aus der Löwen Küche geniessen. Ein herzliches Dankeschön geht an Esther Schlegel, sie hat alles gut organisiert und jeder durfte eine schöne Gabe mit nach Hause nehmen. Auch dem Löwen Team gebührt ein Dank, ist doch immer alles schön bereit.

Jetzt haben wir die Jasskarten gegen die Waffen vertauscht und jetzt sammeln wir möglichst viele Treffer-



punkte. Ich wünsche allen gute Gesundheit und hoffe, dass am 12. November wieder möglichst viele Veteranen/innen zum Jassen kommen. Den aktiven Schützen wünsche ich viele gute Resultate und natürlich «Guet Schuss».

*Der Präsident  
Toni Scherzinger*



ZÜRICH Bülach

Tel. 044 836 79 39  
joggi.md11@gmx.ch

## Einzelkonkurrenz 4. Mai 2019 der Bülacher Schützen- veteranen 300 m und 50/25 m in Bülach

**13 Gewehrscützen mit Sportwaffen und 71 mit Ordonnanzwaffen schossen am 4. Mai bei kaltem Wetter aber guter Sicht ihr zehnschüssiges Programm auf dem Schiessstand Bülach.**

Die höchsten Einzelresultate mit der Freien Waffe oder dem Standardgewehr erzielten mit 98 P. Patt Sepp und

Schumacher Alois, SV Embrach-Lufingen, 93 P. Sieber Bruno und Hitz Gerhard, Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon, 92 P. Suter Bernhard und Tschopp Hugo, Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon und Fässler Hermann, SV Embrach-Lufingen.

Mit den Ordonnanzwaffen Kat. D, Stgw 57/03 erreichten folgende Schützen sehr gute Resultate: 95 P. Müller Martin, SV Embrach-Lufingen und Brandenberger Enrico, MSV Wasterkingen, 93 P. Favre Jean-Claude, SV Wallisellen, Lüthi Paul, SV Embrach-Lufingen, Brupbacher Rolf, MSV Wasterkingen, Röschli Walter und Pavoni Karl, SV Hochfelden, 92 P. Fritz Edgar, PSB Opfikon-Glattbrugg.

Mit den Ordonnanzwaffen Kat. E, Karabiner, Stgw 90 und Stgw 57/02 erzielten 93 P. Bosshard Jakob, Bezirk Dielsdorf und Meier Hansruedi, MSV Wasterkingen, 92 P. Stadler Willy, MS

Bülach, 91 P. Stutz Mario, Bettensee Schützen Kloten-Dietlikon und Inderkummen Franz, SV Hochfelden.

Die 20 Pistolenschützen auf die Distanz 50m und 21 auf die Distanz 25m schossen ihre Programme ebenfalls im Schiessstand Bülach. Im 50m-Programm erreichten folgende Schützen die besten Resultate: 92 P. Willi Eduard, PS Bülach, 90 P. Frigerio Kurt, PS Bülach und Egli Heinrich, PC Rafzerfeld.

Die besten Resultate auf die Distanz 25m schossen: 96 P. Spörri Manfred, PS Bülach, 95 P. Grüniger Peter, PK Wallisellen, 94 P. Gut Arthur und Willi Eduard, PS Bülach, Wintsch Max, PSV Opfikon-Glattbrugg, Egli Heinrich, PC Rafzerfeld und Schneebeli Bruno, PSV Opfikon-Glattbrugg.

An der Rangverkündigung erhielten die besten Schützen feine Naturalgaben und diejenigen auf den Dezimalrängen frischgebackene Butterzöpfe.

Unser Präsident Peter Jost dankte allen Funktionären des SV Bachenbülach sowie den PS Bülach und beschenkte sie und die gastfreundlichen Helferinnen und Helfer in der Festwirtschaft mit wunderschönen selber kreierten Muttertags-Gratulationskärtchen und feinen Pralinés.

Mit einem herzlichen Applaus dankten wir unserem neuen Pistolen-Schützenmeister Markus Hufenus für die speditive Erstellung der Ranglisten und dem Schützenmeister 300 m Willy Stadler für die sehr guten organisatorischen Vorbereitungsarbeiten.

Am 14. und 15. Juni 2019 findet das Jahresschiessen des KZSV im Repischtal statt und am 8. und 14. August 2019 besuchen wir das Eidg. Schützenfest der Veteranen im Albisgütli.

*Aktuar Paul Lüthi*

#### **Freie Waffen & Standardgewehr / Kat. A**

1. 98, Patt Sepp, 1948, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 2. 98, Schumacher Alois, 1950, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 3. 93, Sieber Bruno, 1935, Bettensee Schützen, FW, KK; 4. 93, Hitz Gerhard, 1951, Bettensee Schützen, Stagw, KK; 5. 92, Suter Bernhard, 1943, Bettensee Schützen, FW, KK; 6. 92, Fässler Hermann; 1952, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 7. 92, Tschopp Hugo, 1954, Bettensee Schützen; Stagw, KK; 8. 91, Meier Markus, 1945, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 9. 91, Mares Elvira, 1956, Höri SV, Stagw, KK; 10. 88, Egli Walter, 1935, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 11. 88, Moor René, 1948, Embrach-Lufingen SV, FW, KK; 12. 85, Frey Rolf, 1947, Höri SV, Stagw; 13. 82, Keller Rudolf, 1938, Bettensee-Schützen, FW.

#### **Stgw. 57/03 / Kat. D**

1. 95, Müller Martin, 1951, Embrach-Lufingen, SV, KK, 57/03S; 2. 95, Brandenberger Enrico, 1953, Wasterkingen, MSV, KK, 57/03; 3. 93, Favre Jean-Claude, 1948, Wallisellen, SV, KK, 57/03; 4. 93, Lüthi Paul, 1950, Embrach-Lufingen, SV, KK, 57/03S; 5. 93, Brupbacher Rolf, 1953, Wasterkingen, MSV, KK, 57/03; 6. 93, Röschli Walter, 1953, Hochfelden, SV, KK, 57/03S; 7. 93, Pavoni Karl, 1956, Hochfelden, SV, KK, 57/03S; 8. 92, Fritz Edgar, 1957, Opfikon-Glattbrugg, PSB, KK, 57/03; 9. 91, Erb,

Werner, 1943, Embrach-Lufingen, SV, KK, 57/03S; 10. 91, Albrecht Peter, 1956, Hochfelden, SV, KK, 57/03S; 11. 91, Maag Walter, 1959, Höri, SV, KK, 57/03S; 12. 90, Lanz Otto, 1943 Bülach, MS, KK, 57/03S; 13. 90, Müller Günter, 1944, Bachenbülach, SV, KK, 57/03S; 14. 90, Meier Albert, 1947, Höri, SV, KK, 57/03S; 15. 90, Maag Gottlieb, 1956, Bachenbülach, SV, KK, 57/03.

#### **Stgw. 90, Stgw. 57/02, Karabiner & Langgewehr (Alle Ordonnanzwaffen) / Kat. E**

1. 93, Bosshard Jakob, 1948, Bezirk Dielsdorf, Kar E1, KK; 2. 93, Meier Hansruedi, 1954, Wasterkingen MSV, 90, E1, KK; 3. 92, Stadler Willy, 1951, Bülach MS, Kar, E1, KK; 4. 91, Stutz Mario, 1934, Bettensee Schützen, Kar, E1, KK; 5. 91, Inderkummen Franz, 1937 Hochfelden, SV, 90, E1, KK; 6. 89, Lüssi Hans, 1933 Wallisellen, SV, 90, E1, KK; 7. 88, Solci Max, 1955, Wasterkingen MSV, 90, E1, KK; 8. 87, Utzinger Karl, 1931, Schleinikon, Kar, E1, KK; 9. 86, Röschli Ernst, 1935, Rafz SG, Kar, E1, KK; 10. 86, Heller René, 1940, Wil SV, 90, E1, KK; 11. 86, Zürcher Hans, 1945 Bachenbülach, SV, Kar, E1, KK; 12. 85, Jost Peter, 1942, Bettensee-Schützen, 90, E1, KK; 13. 85, Jenzer Robert, 1944, Winkel-Rüti, SV, 90, E1, KK; 14. 85, Erb, Hans, 1956, Hochfelden, SV, 90, E1, KK; 15. 84, Simmler Erwin, 1939, Rafz SG, 90, E1, KK.

#### **Rangliste Einzelkonkurrenz**

##### **VSSV 50 m 2019**

1. 92, Willi, Eduard, 1940, Bülach PS, B, KK; 2. 90, Frigerio Kurt, 1945, Bülach PS, B, KK;

3. 90, Egli Heinrich, 1952, Rafzerfeld PC, C, KK; 4. 88, Spörri Manfred, 1936, Bülach PS, C, KK; 5. 87, Gut Arthur, 1937, Bülach PS, C, KK; 6. 87, Schneebeili, Bruno, 1954, Opfikon-Glattbrugg PSV, B, KK; 7. 86, Maag Emil, 1947, Bülach PS, C, KK; 8. 86, Kern Jörg, 1958, Opfikon-Glattbrugg PSB, C, KK; 9. 85, Neuhaus Alexander, 1938, Kloten PS, C, KK; 10. 85, Wintsch Max, 1942, Opfikon-Glattbrugg PSV, B, KK; 11. 84, Infanger Norbert, 1940, Opfikon-Glattbrugg PSB, B; 12. 83, Grüninger Peter, 1940, Wallisellen PK, B; 13. 83, Ender Alfred, 1949, Rafzerfeld PC, C, KK; 14. 82, Guarisco Maurizio, 1952, Bülach PS, B; 15. 79, Stanzione Angelo, 1955, Rafzerfeld PC, B.

#### **Rangliste Einzelkonkurrenz**

##### **VSSV 25 m 2019**

1. 96, Spörri Manfred, 1936, Bülach PS, E, KK; 2. 95, Grüninger Peter, 1940, Wallisellen PK, D, KK; 3. 94, Gut Arthur, 1937, Bülach PS, D, KK; 4. 94, Willi Eduard, 1940, Bülach PS, D, KK; 5. 94, Wintsch Max, 1942, Opfikon-Glattbrugg PSV, D, KK; 6. 94, Egli Heinrich, 1952, Rafzerfeld PC, E, KK; 7. 94, Schneebeili Bruno, 1954, Opfikon-Glattbrugg PSV, D, KK; 8. 93, Kern Jörg, 1958, Opfikon-Glattbrugg, PSB, E, KK; 9. 92, Hufenus Markus, 1958, Opfikon-Glattbrugg, PSV, D, KK; 10. 91, Neuhaus Alexander, 1938, Kloten PS, E, KK; 11. 91, Frigerio Kurt, 1945, Bülach PS, D, KK; 12. 91, Neukomm Viktor, 1950, Bülach PS, E, KK; 13. 91, Fritz Edgar, 1957, Opfikon-Glattbrugg PSB, E, KK; 14. 89, Maag Emil, 1947, Bülach PS, E, KK; 15. 89, Patt Josef, 1948, Dietlikon, E, KK.



Anwesende Festsieger von links nach rechts: Schumacher Alois, SV Embrach-Lufingen; Müller Martin, SV Embrach-Lufingen; Bosshard Jakob, Bezirk Dielsdorf; Spörri Manfred, PS Bülach.

## Muotathaler gewinnt das Veteranenschiesen

**Ein reibungsloser Versammlungsablauf und tolle Schiessresultate prägten das Kleinkaliber-Verbandschiesen und die Jahrestagung 2019 der Zentralschweizer Sportschützen-Veteranen in Cham. Der überraschende Festsieger kommt aus dem Muotathal.**

Verbandspräsident Hansjörg Dossenbach, Wolfenschiesen, durfte zur 72. Tagung am 4. Mai in Cham 34 Verbandsmitglieder begrüßen. Ein besonderer Willkommensgruss richtete er an die Ehrenmitglieder Annemarie Knobel, Peter Odermatt und Sepp Spiess, an Präsident Peter Arnet vom SSV Cham-Ennetsee und an die beiden Zentralkomiteemitglieder VSS Elisabeth Sigrist-Gabriel, Meggen, und Bruno Kaufmann, Altendorf. Peter Arnet informierte über die spannende Zuger Schützen-Geschichte bis in's 15. Jahrhundert zurück und über die wichtige Fusion zahlreicher Zuger Vereine zum Schiesssportverein Cham-Ennetsee. Die nigelnagelneuen SIUS-Hybridcorescheiben im 50-m-Stand Pfad sei noch nicht die letzte grosse Investition des SSV Cham-Ennetsee. Es warten noch Renovationen im 300-m-Stand. Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden im Sinne des Vorstandes genehmigt. So die Jahresberichte des



Josef Wiss, Festsieger Franz Schmidig, Walter Zimmermann, eingerahmt von Präsident Dossenbach (von links), belegten Spitzenplätze.

Präsidenten, des Schützenmeisters André Sigrist und die Jahresrechnung von Kassier Bruno Briner, die mit einem Verlust von rund 1200 Franken abschliesst. Das Wahlgeschäft warf keine hohen Wellen, denn Präsident Hansjörg Dossenbach wurde als Vorstandsmitglied und als Präsident für weitere drei Jahre mit Applaus bestätigt. Den verstorbenen elf Kameraden gedachte die Versammlung in einer Schweigeminute.

### Neue Ehrenveteranen und Grussadressen

Victor Fischer, Wolhusen, Sepp Gmünder, Unterägeri, Karl Oechslin, Einsiedeln, Josef Ruedin, Ibach, Raphael Schraner, Baar, Hans Traxel, Haldi UR, und Otto Wicki, Steinen, wurden mit Jahrgang 1944 in den Kreis der Ehrenveteranen aufgenommen. Der SVZ zählt per Ende April 2019 genau 224 Mitglieder. Bruno Kaufmann vom VSS-Zentralkomitee informierte über erfreuliche Neuerungen und Verbesserungen. Kaufmann: «Die kürzliche SSV-DV in Winterthur hat beschlossen, dass der Veteranenbund Schweizerischer Sportschützen (VSS) neu als eigenständiges Mitglied gilt. Also kön-

nen unsere Veteranen bei verbands-eigenen Schiessanlässen vom VSS, zum Beispiel auch am «Eidgenössischen 2021» in Steinen SZ, ab dem 55. Altersjahr teilnehmen», erläuterte Bruno Kaufmann. Über den Stand des «Eidgenössischen 2021» in Steinen informierten Elisabeth Sigrist und OK-Vize Hansjörg Dossenbach. Sie meldeten, dass die Vorbereitungen unter OK-Präsident Regierungsrat Kaspar Michel und dank riesigem Einsatz der «Tannerli-Schützen» im Zeitplan sind.

### Franz Schmidig siegt vor Peter Meier

Dass auch der diesjährige Anlass mit 85 Wettkämpfern (Vorjahr: 88) unfallfrei und erfolgreich verlief, ist der perfekten Zusammenarbeit zwischen dem organisierenden SSV Cham-Ennetsee und dem Verbands-Vorstand SVZ zu verdanken. Nach Ehrenplätzen in den Jahren 2007 und 2008 konnte der 70-jährige Muotathaler Franz Schmidig, seines Zeichens Schützenmeister des Zentralschweizerischen Sportschützenverbandes, erstmals als Festsieger gefeiert werden. Im Veteranenanstich bewies Herbert Kryenbühl, Steinen, als einziger Maximumschütze mit 100 Punkten, dass er zu den Spitzenschützen zählt. Karl Oechslin, Einsiedeln, heisst der Sieger im Sektionsstich mit 99 Zählern. Beim Prämienstich erreichten sechs Schützen das Maximum von 60 Punkten: Raphael Schraner, Josef Wiss, Kurt Limacher, Franz Schmidig, Beat Dahinden und Peter Meier.

Franz Odermatt, Stans



Aktuelle, ehemalige und verdiente Funktionäre v.l.n.r.: EM Sepp Spiess, VSS-Vorstand Bruno Kaufmann, Theo Ehrler, Hanspeter Schmid, SVZ-Schützenmeister André Sigrist.

### Vollständige Rangliste:

[www.schiessen-svz.ch](http://www.schiessen-svz.ch)